

2. Meisterrunde der Nationalliga-A

In Altdorf im Urnerland standen am vergangenen Samstag die besten fünf Radball-Teams der Schweiz in der 2. Meisterrunde der laufenden Radball-Schweizermeisterschaft im Einsatz. Mit dabei waren auch Andry Accola und Lukas Oberer, welche die Farben des VMC Liestal vertraten.

Im Vorprogramm dieses Anlasses standen sich die 1. Liga-Teams der Gruppen 1 und 2 gegenüber.

Die beiden Baselbieter, Andry Accola und Lukas Oberer, hatten sich nach hervorragenden Meisterschaftsrunden bereits in der ersten NLA-Saison in der erweiterten Spitze der Schweizer Radballszene etabliert. So starteten die Beiden am heutigen Abend in Altdorf ohne Druck in das erste Spiel gegen die stakte einheimische Mannschaft. In den bisherigen Partien gegen diesen Gegner hatten die Liestaler keine Chance auf einen Punktgewinn und dabei blieb es auch in diesem Spiel. Die Urner gewannen auch die vierte Partie, knapper als gewohnt mit 5:1.

Danach trafen Accola/Oberer auf Mosnang. Diesen Gegner hatten sie in der 1. Finalrunde in Oftringen überraschend geschlagen. Doch in diesem Spiel waren die Baselbieter chancenlos und verloren das Spiel hoch mit 1:7.

Auch das dritte Spiel der Liestaler gegen die Nachbarn aus Oftringen, ging hoch mit 1:7 verloren. Man merkte dem Feldspieler, Lukas Oberer an, dass er die ganze Woche krank im Bett lag. So konnte er nicht so stark verteidigen, wie in den letzten Runden.

Aber im letzten Spiel des Tages gegen den Vizeweltmeister aus Winterthur gelang den beiden Liestaler noch ein guter Abschluss. So konnten sie lange dagegen halten, aber auch dieses Spiel ging am Schluss mit 2:5 verloren.

Doch der Modus macht es möglich, Andry Accola und Lukas Oberer dürfen noch den kleinen und anschliessend den grossen Final spielen, werden also noch zweimal im Einsatz sein.

Somit belegen die beiden Liganeulinge nach Abschluss der diversen Ausscheidungsrunden den sensationellen fünften Gesamtrang. Lukas Oberer meinte dazu, "wenn uns jemand zu Beginn der Saison gesagt hätte, dass wir so weit kommen und vor allem nicht absteigen, hätten wir ihm dies nicht geglaubt. Für uns ist es wie für den Rest des Vereins schlichtweg eine riesengrosse Überraschung".

Vor der Nationalliga-A, trafen die 1. Liga-Teams der Gruppen 1 und 2 noch in der letzten der fünf Qualifikationsrunden aufeinander. Für den VMC Liestal standen Martin Gerber und Mathias Oberer, die letztjährigen Bronzemedallengewinner dieser Kategorie im Einsatz.

Diese beiden hatten nach dem letztjährigen Medaillengewinn eine sehr durchgezogene Saison hinter sich. Nach etlichen Rückschlägen, insbesondere gegen Mannschaften aus dem hinteren Teil standen sie vor dieser Runde auf dem schwachen 12 Rang. Beide Liestaler wussten, dass sie sich nicht so aus der Meisterschaft verabschieden wollten. So legten sie gleich zu Beginn los wie die Feuerwehr und gewannen

die ersten drei Spiele gegen Altdorf, Luzern und Utzenstorf problemlos und klar. Erst im letzten Spiel gegen Oftringen, fielen Gerber/Oberer wieder in die alte Spielweise, welche sie die ganze Saison begleitete, zurück. Sie haderten mit den Abschlüssen und es schlichen sich unglaubliche Fehler im Spielaufbau ein. Diese nutzte der schneller Feldspieler der Oftringer aus und so machten die Aargauer in der letzten Minute aus einem Rückstand ein Vorsprung und gewannen das Spiel knapp.

Trotz allem war es für Gerber/Oberer eine anständige Verabschiedung aus der Saison. Aber sie gaben schon bekannt, dass sie es im 2012 noch einmal wissen möchten und dann wieder angreifen würden.

22.05.2011